

INHALT

I. Einleitung	9
II. Die Handschrift	13
1. Beschreibung des Erfurter Fragments	13
2. Zur Sprachschichtung des Erfurter ‘Wigelis’	20
A. Vokalismus der Stammsilben	22
B. Vokalismus der druckschwachen Silben	25
Zusammenfassung A.-B.	26
C. Konsonantismus	26
Zusammenfassung C.	30
D. Besonderheiten der Formenbildung	30
Zusammenfassung D.	32
E. Reime	32
F. Zusammenfassung	34
III. Der Autor	35
1. Die Herren von Hopfgarten im 13. und 14. Jahrhundert	35
2. Zwei Dietriche von Hopfgarten	38
3. Literarische Interessenbildung?	44
4. Zusammenfassung	48
IV. Text und Kommentar	49
1. Grundsätze der Edition	49
2. Zur Kommentierung	49
3. Vorgeschichte	50
4. Text	52
Namenverzeichnis zum Text	74
Wortverzeichnis	74
V. ‘Wigelis’ und ‘Wigalois’	79
1. Ein höfischer Roman in Strophen	79
2. Vorlage	86
A. Zur Überlieferungslage des ‘Wigalois’	86
B. Die Schweriner ‘Wigalois’-Handschrift	91
C. Textkritische Anmerkungen	94
D. Der Wortschatz im Vergleich	98
3. Techniken und Tendenzen der Bearbeitung	111
A. Schwertrud und Kampf mit dem Zentauren	111
B. Die Werbung um Larie	120
C. Hochzeit und Krönung	125

D. Gottesdienst und Taufe	133
E. Zusammenfassung	137
4. Der Umfang des ‘Wigelis’	139
VI. Der ‘Wigelis’ – ein gattungsgeschichtliches Experiment?	143
1. Struktur und Aufbau des ‘Wigalois’	143
2. ‘Wigalois’ zwischen Artusroman, Legende und heroisierender Dichtung	146
3. Der ‘Wigelis’ als heroisierendes Gedicht	153
VII. Der ‘Wigelis’ und die Erzähldichtung im mitteldeutschen Raum	157
1. Zur mitteldeutschen Tradition des höfischen Romans im 14. und 15. Jahrhundert	161
2. Zur mitteldeutschen Überlieferung heroisierender Dichtung	165
Beschluß	183
Abkürzungen	185
Literaturverzeichnis	187
Register	201
1. Handschriften	201
2. Personen und anonyme Werke	203
Anhang	
Abbildungen des Erfurter Fragments	207